





# Biotop — mit Bio top

**Biotop ist Spezialist bei der Planung und Errichtung von Schwimmteichen und Pflanzenkläranlagen und punktet mit innovativen Ideen bei Projekten zur Verbesserung der Wasserqualität. Damit die ökologische Ausrichtung noch deutlicher unterstrichen wird, hat Geschäftsführer, DI Peter Petrich, vor wenigen Jahren den Bau einer nachhaltig und umweltbewusst gestalteten Firmenzentrale in Weidling mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 1,5 Mio Euro beauftragt.**

Das 2003 bezogene Bürogebäude entspricht Passivhaus Standards und ist vom Keller bis zum Giebel ins kleinste Detail durchdacht. Es ist eine Holz-Glas-Konstruktion mit einer massiven sonnenbeschienenen Speicherwand im Inneren. Die dreifach verglaste Südzone dient der Erschließung, der Kommunikation und dem Erleben von Wasser und Sonne. Der Wintergarten gibt den uneingeschränkten Blick auf den neuen, fast 1.000 m<sup>2</sup> großen Schauteich frei, außerdem wurde das Bürogebäude so positioniert, dass der bestehende alte Schwimmteich erhalten blieb und optisch als Teil der gesamten Wasserfläche erscheint. Hoch wärmedämmte Außenwände und beste Verglasungen gewährleisten geringste Energieverluste im Inneren des Hauses. Die Zuluft wird über Erdkanäle in drei Metern Tiefe vorgekühlt oder vorgewärmt zugeführt, kontrolliert eingebracht und über eine Wärmerückgewinnungsanlage abgeführt. Sie wird in die Büros eingeblasen, von dort in den Wintergarten weitergeführt und über die Sanitärräume abgesaugt. Zu jeder Jahreszeit sorgen komplexe Abläufe für die angenehme Temperierung des Bürohauses. Die Wintersonne wird passiv über die Südverglasungen aufgenommen und in der Gebäudemasse gespeichert oder auch über das Lüftungsgerät auf die Zuluft übertragen. Über Kollektoren in der Fassade wird der Warmwasserbedarf für Werkstätten und Büro gedeckt. Diese Kollektoranlage und das Gebäude wurden so dimen-

sioniert, dass der Restwärmebedarf genau dem Energiegehalt der Biomasse der Holzabfälle des Betriebes entspricht. Dieser Restwärmebedarf wird durch eine Biomasseanlage gedeckt. Der sommerliche Überhitzungsschutz ist durch die gute Wärmedämmung, die komplette Außenverschattung aller Südverglasungen, die Zuluftkühlung im Erdreich und die automatische Nachtlüftung gewährleistet. Zusätzliche Kühlleistungen können über eine Betonkernaktivierung eingebracht werden, für die Brunnenwasser in Rohren durch die Betonmasse geleitet wird.

Der Architekt, Dipl.-Ing. Georg W. Reinberg, hat gemeinsam mit dem Auftraggeber, Peter Petrich, dafür Sorge getragen, dass das neue Bürogebäude weder an Funktion oder Ästhetik einbüßen muss und so darf eine, dem Unternehmen entsprechende, biotopische Freiluftgestaltung nicht fehlen. Die große Wasserfläche demonstriert den großen Schwimmbereich und entlang des Ufers wurden unterschiedliche Konzepte der Bepflanzung realisiert, um die unzähligen Gestaltungsmöglichkeiten auch gleich vor Ort präsentieren zu können. Und während der Office-Hund, Rico, sein Revier gegen Wildenten verteidigt, genießt das 15-köpfige Planungs- und Administrationsteam sommerliche Mittagspausen und Meetings auf der Terrasse knapp über dem Wasserspiegel.